

## **Velociped Club in Reithofen**

Nicht nur der Schützenverein oder die Freiwillige Feuerwehr zählen zu den historischen Vereinen Reithofens. Um die Jahrhundertwende gab es auch noch andere technikbegeisterte Menschen im südlichen Gau des Landkreises Erding.

Aus handschriftlichen Aufzeichnungen dieser Zeit können wir darüber Verschiedenes nachlesen.

Im Juni des Jahres 1896 traten mehrere Radfahrer der Umgebung zusammen, um einen Radfahrverein zu gründen. Auf Betreiben von H. F. Schmid, der bereits Mitglied des R.V. Isaria in München war, beschloss man, ihm den Namen „Velociped-Zweig Club Isaria Reithofen - München“ zu geben. Die 13 Mitglieder wählten eine eigene Vorstandschaft, die aus folgenden Personen zusammengesetzt war: 1. Vorstand Fritz Stanner, 2. Vorstand Paul Mitteneder und Fahrwart Josef Meier. Am 6. September war das Gründungsfest mit Rennen und Konzert. Das erste Jahr schloss mit einem Defizit von 3,30 Mark.

Im Herbst 1897 ging man daran, eine Standarte zu beschaffen, die noch erhalten ist, was die Vereinskasse natürlich stark belastete. In den folgenden Jahren wurden, vorwiegend im Sommer, immer wieder Rennen oder sogenannte Ringelstechen abgehalten. Es wurden regelmäßig Feste bei Nachbarvereinen, z.B. in München oder Grafing, besucht, wobei man immer wieder Corsopreise oder Weitpreise erringen konnte.

Am 7. Januar 1900 hielt der Verein eine Christbaumversteigerung mit Glückshafen ab, wobei sich ein Überschuss von ca. 60 Mark ergab. Regelmäßig alle vier Wochen traf man sich im Gasthaus Stanner zu einer Monatsversammlung, in der die nächsten Aktivitäten besprochen wurden.

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde 1922 ein Fest organisiert, zu dem auch eine Vereinssatzung erstellt wurde.

In den 30-er Jahren muss der Verein zerfallen sein, weil danach keine Aufzeichnungen mehr vorliegen.

Jakob Attensberger Harthofen